



## **PRESSEINFORMATION**

---

### **Künstlergruppe PARADOX: Jahresbilanz mit Blick nach vorn**

*Deutsch-Chinesischer Kulturaustausch und überhaupt*

---

Die Künstlergruppe PARADOX, blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück und bereitet sich längst auf die Zielsetzungen für 2017 vor. Besonders freut sich Kurator B.J. Antony über das 20-jährige Jubiläum, das ausgiebig gefeiert werden konnte.

Drei große Veranstaltungen dominierten das Jubiläumsjahr. In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein „Jeegels Hoob“, dem Musik-Club „Oxygen“ in Bad Endbach und mit Unterstützung des Landkreises Marburg-Biedenkopf sowie zahlreichen lokalen Förderern realisierte die Künstlergruppe PARADOX innerhalb ihres deutsch-chinesischen Kulturaustausches im Bürger- und Kulturzentrum „Jeegels Hoob“ in Bad Endbach-Hartenrod eine umfangreiche Ausstellung unter dem Titel „Sino German Art View“. Insgesamt 32 bildende Künstler aus Deutschland und China boten vom 23. Juli bis 3. August 2016 mit ca. 100 Werken einen Einblick in zeitgenössische Kunst aus beiden Ländern. Unter anderem mit Gemälden in verschiedenen Techniken, Tuschezeichnungen, Grafiken, Kalligraphien, Collagen, Fotografien, Skulpturen wurden die kulturellen Unterschiede – oder auch Gemeinsamkeiten – reflektiert. Zudem zeigten sich in den Arbeiten die individuellen Sichtweisen der einzelnen Künstler aus den verschiedenen Kulturkreisen. Ein Dutzend der beteiligten Künstler aus Deutschland waren sogar direkt vor Ort, um zur Eröffnung als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Unter den zahlreichen Besuchern befanden sich auch Vertreter aus der Öffentlichkeit und Politik, wie z.B. die Hessische Landtagsabgeordnete Angelika Löber oder die erste Beigeordnete der Gemeinde Lohra, Rosemarie Wolny. Sie alle nahmen nicht nur die Ausstellung, sondern auch die Vernissage mit Begeisterung auf. Zum Empfang sprach der stellvertretende Bürgermeister von Bad Endbach und Vorsitzender des Kulturvereins „Jeegels Hoob“, Arndt Räuber, anschließend gab Kurator B.J. Antony eine Einführung in die Hintergründe des deutsch-chinesischen Kulturaustausches und die chinesische Kunstprofessorin Fan Yinghao von der Sochow University of Art in Suzhou, die derzeit als Austauschprofessorin an der Kunstiniversität Kassel lehrte, richtete ein Grußwort aus China an die Besucher. Abgerundet wurde das Programm von dem philosophischen Komödianten Jacques Oerter (Steinheim), der eine Kostprobe aus seinen frechen Chansons, heiteren Couplets und Humoresken aus dem Berlin der Zwanziger Jahre gab. Dem mit lautstarkem Beifall und Zurufen geforderten Wunsch nach einer Zugabe erfüllte er gern.

Maßgeblich an der Organisation beteiligt war an der Seite von B.J. Antony Yurda Dikci aus Bad Endbach, auch unter ihrem Künstlernamen Uriah Scott bekannt und seit 2009 Mitglied der Künstlergruppe PARADOX. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass diese Ausstellung überhaupt nach Bad Endbach kam und von zahlreichen regionalen Unternehmen unterstützt wurde. Direkt im Anschluss an die Vernissage fand im Musik-Club „Oxygen“, der von ihr und ihrem Lebensgefährten Ralph Motzer geführt wird, die Feier zum 20-jährigen Jubiläum der Künstlergruppe PARADOX statt. Die Künstler und die Gäste, unter ihnen zahlreiche Vertreter des Kulturvereins „Jeegels Hoob“, aber auch die Landtagsabgeordnete Angelika Löber, genossen das von Yurda Dikci liebevoll angerichtete chinesische Buffet, die musikalischen Live-Darbietungen von Dirk Pieper (Wetzlar) und Jacques Oerter sowie anregende Künstlergespräche bis in die tiefe Nacht. Im Verlaufe des Abends gab B.J. Antony noch einige Anekdoten aus den Erlebnissen der Künstlergruppe zum Besten. Innerhalb der Ausstellung in Hartenrod zeigte er einem interessierten Publikum

am 31. Juli 2016 außerdem zwei seiner selbstproduzierten Filme über seine Besuche in China auf Großleinwand.

Eine weitere umfangreiche Ausstellung führte die Künstlergruppe PARADOX vom 25. August bis 21. Oktober 2016 in den äußersten Norden Schleswig-Holsteins: im Amt Südtondern in Niebüll stellten sich wiederum, aber diesmal in anderer Besetzung und insgesamt mit 34 Künstlern sowie 152 Arbeiten aus Deutschland und China zum Kulturaustausch unter dem als Wanderausstellung konzipiertem Leitgedanken „Sino German Art View“ vor. Auch diese Veranstaltung, mitorganisiert vor Ort von der Künstlerin Patti Kafurke aus Horsbüll, konnte als beträchtlicher Erfolg verbucht werden.

Währenddessen reiste B.J. Antony zusammen mit den Künstlern Manfred Schaller (Nürnberg) und Christophe Didillon (Norden) nach China. Sie besuchten nicht nur zahlreiche Künstlerfreunde in Tianjin, Tangu, Suzhou und Xuzhou, sondern auch eine gemeinsame Ausstellung von chinesischen Künstlern und Künstlern von PARADOX in der JinShan Lake Gallery in Suzhou. Außerdem wurde mit dem Kunstmäzen und Unternehmer Zhang Shiquan aus Tianjin ein Vertrag für Ausstellungen im Jahre 2017 ausgehandelt.

Aber damit nicht genug für 2016: seit nunmehr 18 Jahren betreibt die Künstlergruppe PARADOX die Galerie „Tinnerbuud 33“ auf der Nordsee-Insel Helgoland. In der Hummerbude am malerischen Binnenhafen der Insel organisierte B.J. Antony im letzten Jahr allein 9 Ausstellungen mit verschiedenen Künstlern, die nicht nur ihre Werke vorstellten, sondern dort auch arbeiteten und sich dabei gern zuschauen ließen. Im Übrigen sind für dieses Jahr dort schon wieder 7 Ausstellungen in Vorbereitung.

Und es gibt bereits weitere Pläne für 2017: am 25. März wird B.J. Antony im Keramikatelier-Galleriescheune von Brigitte Schmitz und Bruno Paoletti in Nesselbrunn einen Filmabend über China anbieten. Diesmal zeigt er den neuproduzierten Film über die Porzellanstadt Jingdezhen. Bereits am 12. Mai reist er wiederum mit den Künstlern Manfred Schaller und Christophe Didillon für zwei Wochen ins Reich der Mitte, um dort Künstlerfreunde zu besuchen, Ausstellungen zu betreuen und die Planung bis ins Jahr 2018 zu besprechen. In Vorbereitung ist außerdem die nächste Ausstellung zum Thema „Sino German Art View“, die diesmal vom 21. September bis 19. Oktober 2017 im Kreishaus Goslar stattfinden wird. Und man darf sich sicher sein, dass noch weitere Termine auf den Plan treten werden.

Mehr stets aktuell über PARADOX, die Künstler und Projekte in Wort, Bild und Video auf der Webseite [www.paradox-online.de](http://www.paradox-online.de)

### **Bildauswahl zum Text:**

(Fotos: PARADOX)



Eröffnung in „Jeegels Hoob“

B.J. Antony stellt die anwesenden Künstler vor von links: Brigitte Schmitz (Nesselbrunn), Christophe Didillon (Norden), Thomas Velte (Goslar), Angelika Heckhausen (Berlin), Detlef Hänsel (Bad Lauterberg), Jacques Oerter (Steinheim), B.J. Antony (vorn-Lohra), Pierre-Paul Maillé (Berlin), Karin Völkl (Bad Endbach), Manfred Schaller (Nürnberg)



Für den Kulturaustausch in China aktiv:  
(von links)  
Zhang Shiquan (Tianjin), Kunstmäzen  
B.J. Antony (Lohra), Kurator  
Gu Yingzhi (Tianjin), Art Director PARADOX in  
China



YinShan Lake Cultural Center in Suzhou



Die sommerliche Hummerbudenzeile